

KAPITEL 3

Das Backend kennenlernen

In diesem Kapitel:

- Der ideale Browser und Browser-einstellungen
- Begriffe der TYPO3-Welt
- Der erste Frontend-Aufruf
- Log-in in das Backend
- Die Backend-Module kennenlernen
- Die Backend-Sprache ändern
- Eine erste Seite anlegen

Nachdem Sie im vorigen Kapitel die Details der TYPO3-Installation kennengelernt haben, widmet sich dieses Kapitel Ihren ersten TYPO3-Gehversuchen. Sie erfahren, welche Begriffe Ihnen bei TYPO3 begegnen werden und was sich hinter diesen Begriffen verbirgt. Außerdem lernen Sie die Bedienung der TYPO3-Oberfläche kennen und legen eine erste Seite an.

Der ideale Browser und Browsereinstellungen

Für die Arbeit im Backend ist es erforderlich, dass JavaScript ausgeführt werden darf und Cookies für das Backend angelegt werden können. Vom Backend aus wird in manchen Bereichen zur Konfiguration ein neues Fenster geöffnet. Deaktivieren Sie daher einen möglicherweise installierten Pop-up-Blocker bzw. weisen Sie den Pop-up-Blocker an, das Öffnen von Fenstern für Ihr TYPO3-Projekt zu gestatten.

Begriffe der TYPO3-Welt

Einige Begriffe haben Sie bereits in den bisherigen Kapiteln kennengelernt. So haben wir bis zu diesem Abschnitt von einer Konfigurationsoberfläche gesprochen, mit der Administratoren und Redakteure die Webseite erstellen und pflegen können. Diese Konfigurationsoberfläche wird bei Content-Management-Systemen, so auch bei TYPO3, als *Backend* bezeichnet. Im Backend wird die Präsentation administrativ erstellt und aufgebaut sowie redaktionell gepflegt.

Und da, wo es ein Backend gibt, muss es natürlich auch ein *Frontend* geben. Das ist die eigentliche Internetpräsentation, also die Umgebung, die normale Besucher der Webseite sehen können. Die Begriffe Front-

end und Backend bzw. ihre Abkürzungen FE und BE werden in diesem Buch durchgängig verwendet.

Die englischen Dokumentationen sprechen mehrdeutig von *Templates*. Das können sowohl HTML-Designvorlagen als auch TypoScript-Templates sein. Das mag verwirrend klingen; wichtig ist jedoch, dass Designvorlagen aus regulären HTML-Seiten bestehen, während TypoScript-Templates in TypoScript geschrieben werden, der eigenen Konfigurationssprache von TYPO3. Um diese Mehrdeutigkeit zu umgehen, werden in diesem Buch die Begriffe »Designvorlagen« für HTML-Templates sowie »Templates« für TypoScript-Templates verwendet.

TYPO3 unterstützt das Arbeiten mit verschiedenen Versionen eines Projekts. Anstatt Änderungen direkt an der für alle Besucher sichtbaren Version, der *Live-Umgebung*, vorzunehmen, stellt TYPO3 weitere Arbeitsumgebungen zur Verfügung, die als *Workspaces* bezeichnet werden. Neben genau einer Live-Umgebung gibt es eine oder mehrere *Entwurfsarbeitsumgebungen* bzw. *Draft-Workspaces*. Die Versionierung kann nicht direkt nach der Installation genutzt werden, sondern ist eine Erweiterung, die nachträglich aktiviert werden muss. In Kapitel 14, *Tipps und Tricks*, erfahren Sie, wie Sie die Erweiterung aktivieren und mit Entwurfsarbeitsumgebungen arbeiten. Bis dahin werden wir bei sämtlichen Beispielen in diesem Buch ohne Versionierung und direkt in der Live-Ansicht arbeiten.

Der erste Frontend-Aufruf

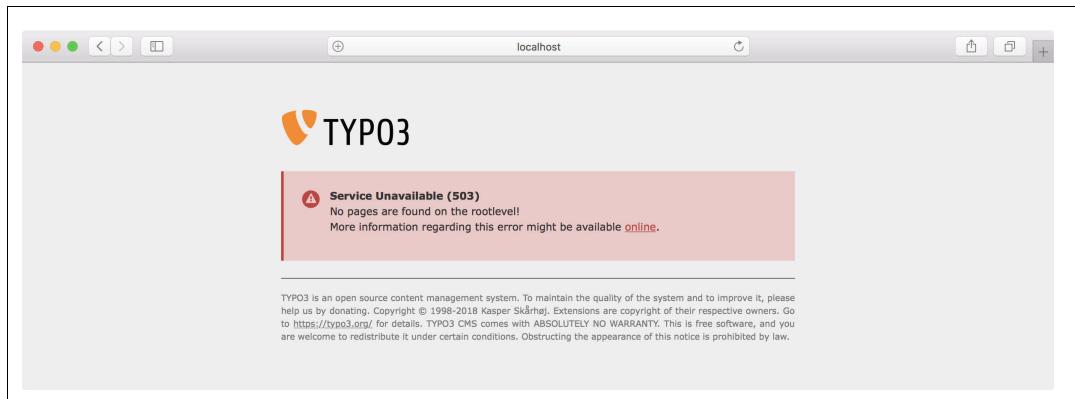
Wenn Sie TYPO3 korrekt installiert haben, erhalten Sie beim Frontend-Aufruf unter `http://<ihrer-domain>` (beim Einsatz auf dem lokalen Rechner also `http://localhost`) die in Abbildung 3-1 gezeigte Fehlermeldung.

Diese Meldung ist – trotz ihres bedrohlichen Aussehens – nicht kritisch und nicht einmal eine wirkliche Fehlermeldung. Sie erscheint lediglich, da noch keine Seite angezeigt werden kann. Das dürfte auch nicht verwunderlich sein, da zurzeit noch keine Seite existiert. Auch wurde noch nicht angegeben, wie eine gegebenenfalls existierende Seite überhaupt dargestellt werden soll. Sie werden in diesem Kapitel erfahren, wie im Backend eine erste Seite angelegt wird. Dazu müssen Sie sich aber zunächst in das Backend einloggen.



Tipp

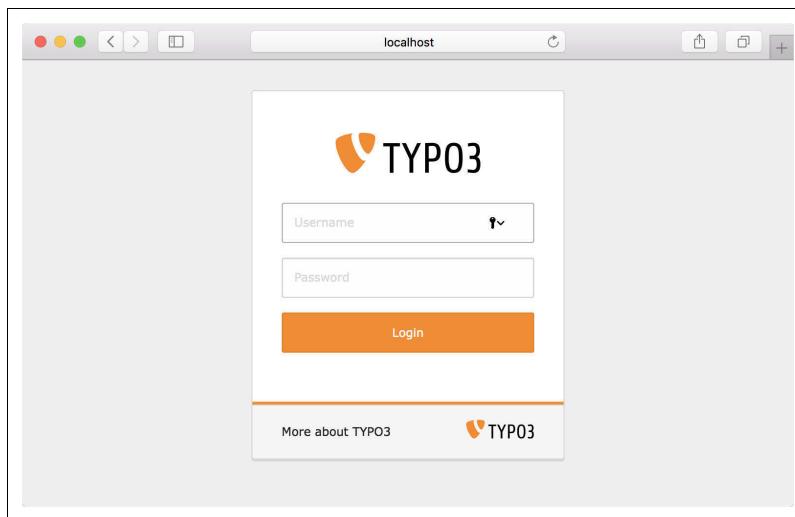
Je nachdem, ob Sie bereits im Backend angemeldet sind, sehen Fehlermeldungen im Frontend unter Umständen anders aus. Wenn Sie nicht angemeldet sind, sehen Sie im Normalfall nur die Kurzfassung der Fehlermeldung (*Oops, an error occurred!*). Den eigentlichen Grund des Fehlers (*No pages found on the root level*) erfahren Sie nur, wenn Sie bereits im Backend angemeldet sind.



Log-in in das Backend

Zum Anlegen neuer Seiten, in diesem Fall unserer ersten Seite, müssen Sie im Backend eingeloggt sein. Dorthin gelangen Sie, indem Sie an die URL im Browser den Ordner `/typo3` anhängen, z.B. `http://<ihre-domain>/typo3`. Sie erhalten eine Log-in-Seite, wie sie in Abbildung 3-2 zu sehen ist.

▲ Abbildung 3-1
Es wurden noch keine Seiten angelegt.



◀ Abbildung 3-2
Log-in-Maske zum TYPO3-Backend

Wenn Sie TYPO3 von einem auf TYPO3 spezialisierten Provider installiert bekommen haben, wird dieser Ihnen die Zugangsdaten mitteilen. Haben Sie bereits selbst einen Benutzer angelegt, wie in Kapitel 2, *TYPO3 installieren*, beschrieben, sind Ihnen die Zugangsdaten schon bekannt.

Wie Sie Ihre Zugangsdaten für das Backend ändern können, wird weiter unten im Abschnitt »Zugangsdaten ändern« auf Seite 54 erläutert.

Der Ordner `/typo3` selbst stellt kein großes Sicherheitsrisiko dar, sofern Sie eine sichere Kombination aus Benutzername und Passwort gewählt haben. Möchten Sie die Sicherheit erhöhen, ist es ratsam, das Backend nur verschlüsselt über HTTPS aufrufen zu lassen. Sie können im Install-Tool im Abschnitt *All configuration* die Option BE/lockSSL aktivieren, wodurch das Backend nur noch über eine gesicherte Verbindung erreichbar ist.



Support

Aus sicherheitstechnischer Sicht gilt es mittlerweile als nahezu selbstverständlich, dass Log-in-Formulare (wie beispielsweise für das TYPO3-Backend) nur noch über verschlüsselte HTTPS-Verbindungen erreichbar sind (Ausnahme bilden lokale Entwicklungsumgebungen, die beispielsweise auf `http://localhost` laufen). Moderne Browser blenden bei unverschlüsselten Log-in-Seiten (völlig zu Recht) entsprechende Warnhinweise ein.

Die Log-in-Maske kann problemlos angepasst werden und dadurch von obigem Screenshot abweichen. So kann es durchaus sein, dass die Log-in-Maske noch eine dritte Zeile enthält, in der man das sogenannte *Interface* auswählen kann (Frontend, Backend). Sie können die Auswahl der Interfaces im Install-Tool im Abschnitt *Installation-Wide Options* aktivieren und für BE/interfaces die Werte *backend* und *frontend* setzen.

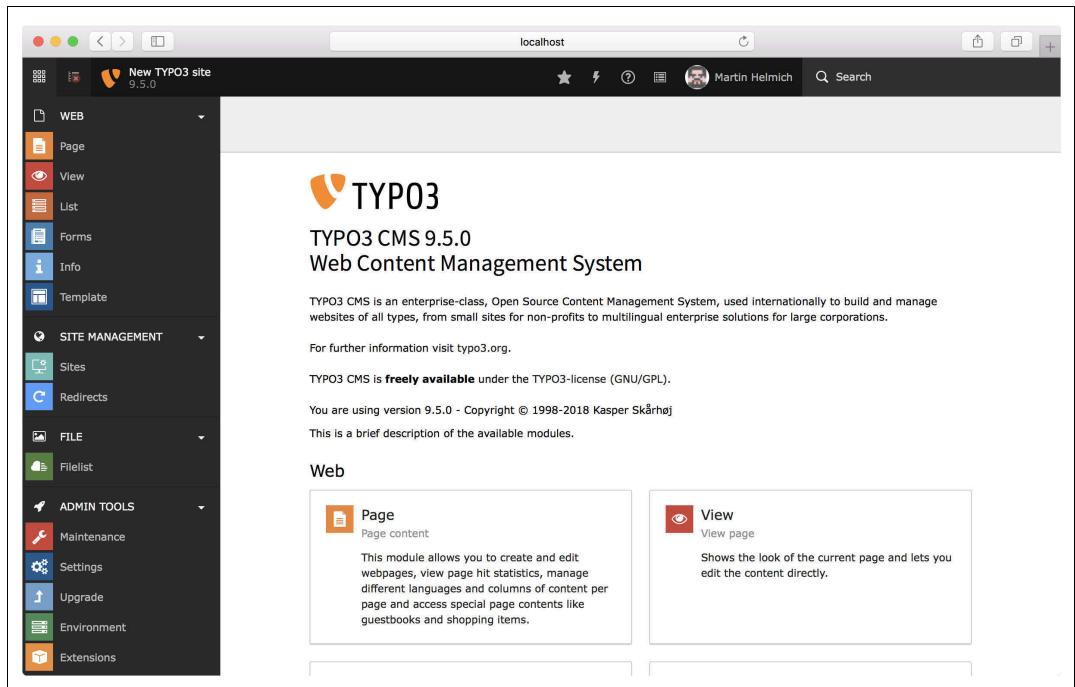
Die Backend-Module kennenlernen

Nachdem Sie sich als Administrator eingeloggt haben, gelangen Sie in das Backend von TYPO3, das für Administratoren so wie in Abbildung 3-3 aussieht.

Im linken Bereich sehen Sie eine Auflistung der sogenannten *Backend-Module*, die Ihnen bei TYPO3 zur Verfügung stehen. Diese Backend-Module werden zur besseren Übersicht in Abschnitte unterteilt. Im Folgenden werden die einzelnen Abschnitte und die gängigsten Module beschrieben; auf sehr selten benötigte Module wird nicht näher eingegangen. Die Umstellung des Backends auf die deutsche Sprache nehmen wir dann im nächsten Abschnitt vor.

Web

Im Abschnitt *Web* finden Sie Backend-Module, die zur redaktionellen Arbeit benötigt werden. Zu sämtlichen Modulen, die sich unterhalb von *Web* befinden, öffnen sich auf der rechten Seite zwei Bereiche. Im linken Bereich wird eine Baumdarstellung der angelegten Seiten angezeigt, im rechten Bereich eine Detaildarstellung.



Der Baum Ihres TYPO3-Projekts ist noch leer, sodass derzeit kein Baum zu erkennen ist. Wie der Seitenbaum zu bedienen ist, erfahren Sie weiter unten im Abschnitt »Eine erste Seite anlegen« auf Seite 56.

▲ Abbildung 3-3
TYPO3-Backend für Administratoren in englischer Sprache

Seite (engl. Page)

Mithilfe des Moduls *Seite* werden der strukturelle Aufbau sowie die Pflege der Internetpräsentation erledigt. Dabei wird die Struktur im Regelfall von Administratoren vorgegeben und von Redakteuren erweitert bzw. modifiziert. Weiterhin können in diesem Modul Seiteninhalte komfortabel eingegeben werden. Das Backend-Modul *Seite* ist also sowohl für Administratoren als auch für Redakteure wichtig.

Liste (engl. List)

Im Modul *Liste* werden sämtliche Datenbankdatensätze angezeigt, die sich auf einer bestimmten Seite befinden. Diese Datensätze werden in einer – etwas gewöhnungsbedürftigen – Listing-Ansicht dargestellt.

Formulare (engl. Forms)

Unter dem Menüpunkt *Formulare* haben Sie die Möglichkeit, Eingabeformulare zu konfigurieren, die Sie später auf Ihrer Seite platzieren können. Dies ist ein nützliches Feature, um beispielsweise Kontaktformu-

re oder auch einfache Bestellformulare zu erstellen. Mehr dazu erfahren Sie in Kapitel 8, *Inhalte ausgeben*.

Template

Das wohl wichtigste Modul findet sich im Bereich *Template*. In diesem Modul wird mit *TypoScript* gearbeitet. Zusätzlich stehen hier einige Analysewerkzeuge zur Verfügung. Was genau *TypoScript* ist und wofür die Analysewerkzeuge benötigt werden, erfahren Sie in Kapitel 5, *TypoScript in der Praxis*.

Seitenverwaltung (engl. Site Management)

Seit Version 9 bietet TYPO3 eine verbesserte Unterstützung für die Verwaltung mehrerer separater Websites (die beispielsweise über verschiedene Domains erreichbar sind) in einer einzelnen TYPO3-Installation. Diese Funktionen sind im Abschnitt *Seitenverwaltung* zusammengefasst.

Sites

Das Modul *Sites* ermöglicht die Verwaltung der einzelnen Sites, die von Ihrer TYPO3-Installation verwaltet werden. Der genauere Umgang mit *Sites* wird in Kapitel 12, *Site Management und Best Practices*, beschrieben.

Redirects

Das *Redirects*-Modul ermöglicht die Verwaltung von Weiterleitungsregeln. Diese definieren beispielsweise, dass TYPO3 den Nutzer beim Aufruf bestimmter URLs weiterleiten soll, etwa an eine andere von TYPO3 verwaltete Seite oder eine externe URL. Wenn Sie ein neues Projekt mit TYPO3 starten, ist dieses Modul wahrscheinlich weniger interessant als in Bestandsprojekten, die bereits seit einer Weile existieren. Wenn beispielsweise Inhalte verschoben oder ganze Teile des Seitenbaums gelöscht oder umbenannt werden, können Sie über Weiterleitungsregeln sicherstellen, dass alte Links auf Ihre Seite weiterhin funktionieren.

Datei (engl. File)

Im Abschnitt *Datei* finden Sie Backend-Module, mit denen Sie (und gegebenenfalls auch die Redakteure) sich innerhalb des Verzeichnisses *fileadmin* bewegen können.

Dateiliste (engl. Filelist)

Im Modul *Dateiliste* finden Sie ein kleines Online-FTP-Programm, mit dem Sie direkt im Backend unkompliziert Dateien hochladen, bearbeiten und löschen können. Auch hier steht Ihnen wieder eine Baumdarstellung zur Verfügung, die in diesem Fall von TYPO3 verwaltete Verzeichnisse enthält.

Über dieses Modul verwaltete Dateien befinden sich üblicherweise auf Ihrem Server unterhalb des Verzeichnisses *fileadmin/* (bzw. in dem im Install-Tool unterhalb von `[BE][fileadminDir]` angegebenen Ordner). Darauf ist jedoch nicht unbedingt Verlass; per Konfiguration über das Install-Tool oder Drittanbieter-Erweiterungen ist es beispielsweise auch möglich, dass die über das Dateiliste-Modul verwalteten Dateien in einem Cloud-Speicher abgelegt werden.

Jedoch kommt es dabei oft zu Problemen mit Dateirechten, da auch die Möglichkeit besteht, Dateien mit echtem FTP zu übertragen. Wird zum Beispiel eine Datei per FTP übertragen, gehört sie in der Regel dem FTP-Benutzer. Wird eine Datei jedoch über das Backend hochgeladen, gehört sie dem Benutzer des Webservers (häufig *www-data* oder *apache*). Dadurch können störende Effekte auftreten, die die Arbeit mit Dateien und Ordnern erschweren. Gewöhnen Sie sich deshalb möglichst an, entweder nur mit FTP oder nur mit der Dateiliste zu arbeiten. Bei auf TYPO3 spezialisierten Providern treten diese Probleme nicht auf.

Support

Der Upload bestimmter Dateien, z.B. mit der Endung *.php*, ist über den Menüpunkt *Dateiliste* nicht erlaubt. Wenn Sie ihn dennoch erlauben möchten, müssen Sie im Install-Tool im Abschnitt *All configuration* die Konfigurationsvariable `[BE][fileDenyPattern]` anpassen.



Adminwerkzeuge (engl. Admin Tools)

Der Abschnitt *Adminwerkzeuge* enthält Funktionen, die mit der Wartung der TYPO3-Installation selbst zu tun haben. Sie sehen diesen Menüpunkt nur dann, wenn Ihr Backend-Benutzer sich in der speziellen Gruppe der *System Maintainers* befindet (der erste Benutzer, den Sie während der Installation erstellen, ist üblicherweise System Maintainer, alle danach erstellten Benutzer standardmäßig nicht).

Bis auf den Menüpunkt *Erweiterungen* (engl. *Extensions*) sind die hier verfügbaren Optionen exakt dieselben wie auch im Install-Tool. Anders als beim direkten Zugriff über das Install-Tool müssen Sie diese Funktionen nicht explizit über eine *ENABLE_INSTALL_TOOL*-Datei im Dateisystem Ihres Servers aktivieren. In aller Regel ist der Zugriff auf die Funktionen des Install-Tools über das Backend daher deutlich bequemer.

Wartung (engl. Maintenance)

Im *Wartung*-Modul stehen Ihnen zahlreiche Funktionen für diverse Wartungsmaßnahmen zur Verfügung. Beispielsweise können Sie hier neue Backend-Benutzer mit System Maintainer-Berechtigungen erstellen, diverse Zwischenspeicher leeren und auch neue Sprachpakete installieren.

Einstellungen (engl. Settings)

Das *Einstellungen*-Modul bietet Ihnen Zugriff auf zahlreiche Konfigurationseinstellungen. Nach der erstmaligen Installation (wir haben diesen Abschnitt bereits in Kapitel 2, *TYPO3 installieren*, ausführlich betrachtet) werden Sie dieses Modul wahrscheinlich nur selten benötigen. Eine Ausnahme könnte die Option *Manage System Maintainers* darstellen, über die Sie neue Backend-Benutzer zur *System Maintainers*-Gruppe hinzufügen können.



Tipp

Seien Sie vorsichtig, welchen Benutzern Sie System-Maintainer-Berechtigungen geben. Jeder System Maintainer hat absolute Macht über die TYPO3-Installation und kann diese durch unbedarfe Fehler auch vollständig unbenutzbar machen.

Aktualisierung (engl. Upgrade)

Dieser Menüpunkt bietet zahlreiche Funktionen, die bei einem Versionsupdate von TYPO3 benötigt werden. Auf die Durchführung eines solchen Updates gehen wir im Abschnitt »Update auf eine höhere TYPO3-Version« in Kapitel 14 auf Seite 434 gesondert ein.

Umgebung (engl. Environment)

Der *Umgebung*-Menüpunkt bietet zahlreiche Funktionen zur Analyse der Systemumgebung, in der Ihre TYPO3-Installation betrieben wird. Nach der erstmaligen Installation werden Sie diese Option – außer bei Versionsupdates – wahrscheinlich selten benötigen.

Erweiterungen (engl. Extensions)

Über den Erweiterungsmanager können Sie die Vorteile des modularen Aufbaus von TYPO3 nutzen. Alle hier vorgestellten Backend-Module, auch der Erweiterungsmanager, lassen sich per Knopfdruck installieren, deinstallieren und updaten. Sie können somit fast jeden Menüpunkt, den Sie auf der linken Seite im Backend sehen, einzeln anpassen. Aber seien Sie damit besonders vorsichtig, denn auch Ihnen als Administrator stehen diese Module im Fall einer Deinstallation nicht mehr zur Verfügung. Für Nicht-Administratoren, also Redakteure, können Sie anhand von Benutzerrechten jedes einzelne Modul explizit aktivieren.

System

Der *System*-Abschnitt enthält zahlreiche Funktionen für Administratoren, die sich auf die Konfiguration und den täglichen Betrieb des Systems beziehen. Anders als für die *Adminwerkzeuge* benötigen Sie für diese Funktionen keinen System-Maintainer-Zugriff.

Zugriff (engl. Access)

Im Modul *Zugriff* können einzelne Seiten oder ganze Seitenbäume mit Zugriffsrechten versehen werden. Sie können so z.B. angeben, wie auch unter Linux üblich, wer der Besitzer einer Seite ist, welcher Gruppe diese Seite angehört und welche Rechte (Lesen, Schreiben, Löschen) Besitzer, Gruppen und sonstige Personen bezüglich dieser Seite haben. Diese Rechte beziehen sich in diesem Modul lediglich auf die redaktionelle Arbeit im Backend, also üblicherweise auf Redakteure. Dieses Modul ist insbesondere dann wichtig, wenn Redakteure ohne Administratorrechte arbeiten sollen. Eine ausführliche Erläuterung zur Arbeit mit Redakteuren mit bestimmten Rechten erhalten Sie in Kapitel 13, *Das Backend für Redakteure anpassen*.

Backend-Benutzer (engl. Backend users)

Dieser Menüpunkt gibt Ihnen Zugriff auf die Benutzerverwaltung. Hier können Sie als Administrator neue Benutzer für das TYPO3-Backend anlegen und bestehende Benutzer bearbeiten.

Protokoll (engl. Log)

Mit dem Modul *Protokoll* erhalten Sie einen Überblick über alle vorgenommenen Änderungen – also darüber, welcher Benutzer wann was geändert hat. Viele Aktivitäten, z.B. Änderungen an Seiten oder an TypoScript-Templates, werden hier unter Angabe von Datum, Uhrzeit und Benutzer protokolliert. TYPO3 bietet Ihnen über diese History eine Rollback- bzw. Zurücksetzen-Funktion, die das Umkehren der getätigten Änderungen ermöglicht.

DB-Überprüfung (engl. DB check)

Das Modul *DB-Überprüfung* bietet Ihnen verschiedene Analyse- und Wartungsfunktionen für die unterliegende Datenbank an. Üblicherweise werden Sie diese Funktionen eher selten benötigen.

Konfiguration (engl. Configuration)

Unter diesem Menüpunkt können Sie verschiedene Konfigurationsvariablen einsehen. Die Bearbeitung dieser Variablen muss jedoch über das Install-Tool erfolgen.

Berichte (engl. Reports)

Das Modul *Berichte* stellt eine Vielzahl von Berichten über den Systemstatus der TYPO3-Installation zur Verfügung. Dies ermöglicht eine effizientere Fehlerdiagnose, da beispielsweise fehlerhafte Konfigurationseinstellungen auf einen Blick erkennbar sind.

Benutzereinstellungen (engl. User settings)

Die *Benutzereinstellungen* finden Sie wie in Abbildung 3-4 gezeigt: Klicken Sie in der oberen Navigationsleiste auf Ihren Nutzernamen ① und wählen Sie anschließend den Menüpunkt *User settings* ②.

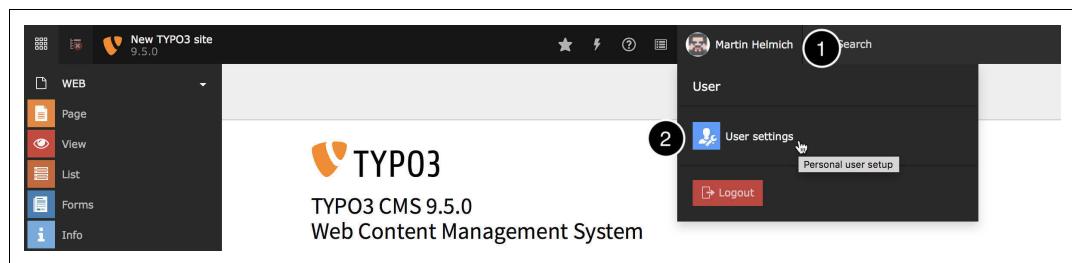


Abbildung 3-4 ▲

Benutzereinstellungen in der oberen Navigationsleiste

Im Modul *Benutzereinstellungen* kann der Benutzer für sich selbst Einstellungen vornehmen, also insbesondere persönliche Daten wie Name und E-Mail-Adresse angeben. Einige TYPO3-Erweiterungen, beispielsweise das *News*-Modul, greifen auf diese Daten zurück, um den Autor eines Beitrags ausfindig machen und namentlich nennen zu können.

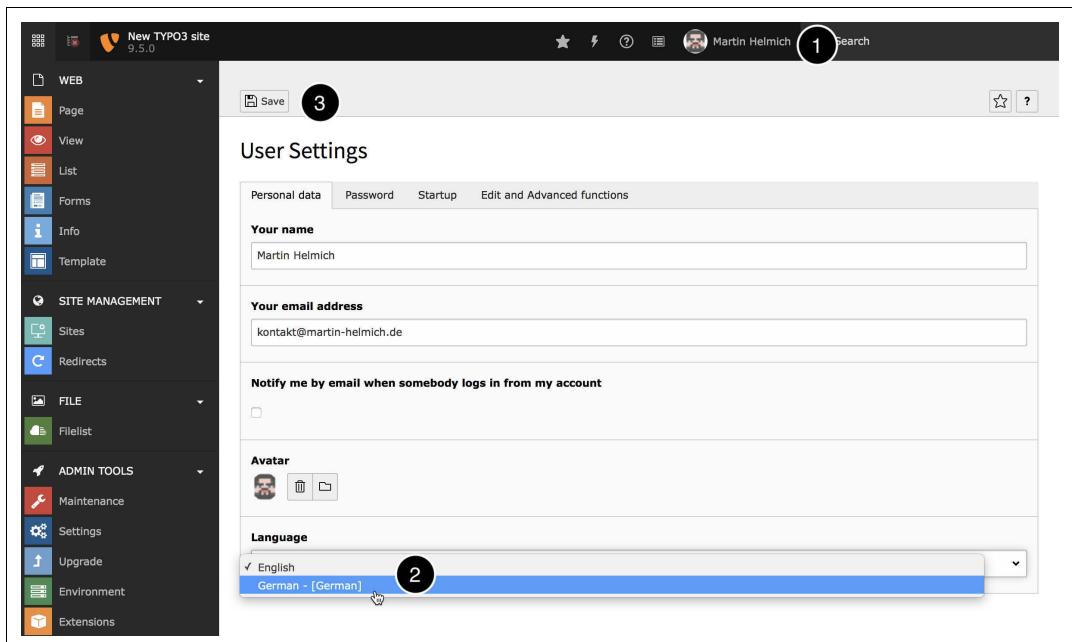
In diesem Bereich wird auch die Backend-Sprache für den gerade angemeldeten Benutzer festgelegt. Der Redakteur kann momentan aus 51 Sprachen wählen. Welches Backend-Modul nach der Anmeldung als Startseite aufgerufen werden soll, können Sie über eine Auswahlliste einstellen. Für einen Sprachwechsel müssen Sie jede gewünschte Backend-Sprache mit Ausnahme von Englisch nachträglich über die Sprachverwaltung installieren. Nähere Informationen erhalten Sie unten im Abschnitt »Die Backend-Sprache ändern« auf Seite 53.

Obacht: In den Benutzereinstellungen können Sie auch einige Funktionen des CMS aktivieren, die normalerweise zu Ihrer eigenen Sicherheit deaktiviert sind. Durch Aktivieren der Funktionalität des *rekursiven Löschens* können ganze Seitenbäume und ihre Inhalte gelöscht werden, was nicht ganz ungefährlich ist. Redakteuren kann durch die Vergabe von entsprechenden Zugriffsrechten das Löschen von nicht selbst erstellten Seiten untersagt werden. Das Wiederherstellen von irrtümlich gelöschten Seiten ist nämlich nur durch mühselige Kleinarbeit oder das Einspielen eines Backups möglich. Ihr TYPO3-Provider kann Ihnen in einem solchen Fall sicherlich auch weiterhelfen.

Die Backend-Sprache ändern

Die erste Aktion, die Sie in der Regel bei einem englischsprachigen Backend starten, ist das Ändern der Sprache in *Deutsch*. Standardmäßig enthält TYPO3 nur die Sprachdateien für die englische Sprache. Zusätzliche Sprachen können nachträglich über die Sprachverwaltung installiert werden. Das Vorgehen hierfür wurde bereits in Kapitel 2, *TYPO3 installieren*, im Abschnitt »Wichtige Aufgaben im Install-Tool« auf Seite 28 betrachtet. Falls Sie noch weitere Sprachpakete installieren möchten, können Sie auch im TYPO3-Backend die Sprachverwaltung über den Menüpunkt *Admin Tools* → *Maintenance* → *Manage Language Packs* auswählen. Dort können Sie wie in Kapitel 2 beschrieben neue Sprachen hinzufügen und herunterladen.

Die über die Sprachverwaltung geladenen Sprachen werden in den *Benutzeereinstellungen* für den Benutzer aktiviert ①. Die Sprache Ihres Benutzerkontos können Sie unter *User settings* → *Personal data* → *Language* einstellen. Ändern Sie hier in dem in Abbildung 3-5 gezeigten Pull-down-Menü die Sprache von *English* auf *German* ②. Speichern Sie die ausgewählte Sprache über den Button *Save* ③.



▲ Abbildung 3-5
Die Sprache für das Backend ändern



Tipp

Die Sprachdateien werden im Verzeichnis `typo3conf/l10n/` gespeichert. Dort wird ein Verzeichnis pro Sprache angelegt. Für Deutsch ist das der Ordner `typo3conf/l10n/de`. In diesem Verzeichnis gibt es für jede TYPO3-Erweiterung einen Ordner, in dem die Sprachdateien gespeichert sind.

Damit das Backend jetzt auch auf Deutsch angezeigt wird, müssen Sie eventuell das gesamte Backend einmal neu laden. Klicken Sie dazu in Ihrem Browser auf das Icon *Aktualisieren* oder loggen Sie sich einmal aus und dann wieder ein.

Zugangsdaten ändern

Wenn Sie TYPO3 selbst installiert haben, haben Sie Ihre Zugangsdaten bei der Installation selbst vergeben. Nutzen Sie ein vorinstalliertes TYPO3 oder eine von einem Dienstleister bereitgestellte Installation sollte der nächste Schritt (nach dem Anpassen der Sprache) das Ändern von Benutzername und Backend-Passwort sein.

In TYPO3 gibt es gleich mehrere Möglichkeiten, die Zugangsdaten zu ändern (Sie werden bei Ihrer Arbeit mit TYPO3 feststellen, dass das für einige Aktivitäten gilt). Eine Möglichkeit ist, über das bereits bekannte Backend-Modul *Benutzer* → *Einstellungen* das Passwort für Sie selbst, also den momentan angemeldeten Benutzer, zu ändern. In diesem Bereich haben Sie sich bereits im vorigen Abschnitt beim Anpassen der Sprache befunden. Da Sie aber Administrator sind und sich auch auf dieser Ebene weiterbewegen möchten, wird jetzt das Ändern von Zugangsdaten für jeden angelegten Benutzer beschrieben, auch wenn es zurzeit nur einen gibt. Abbildung 3-6 zeigt das nötige Vorgehen:

1. Wechseln Sie in das Backend-Modul *SYSTEM* → *Backend-Benutzer* ①.
2. Hier finden Sie eine Liste aller derzeit im System existierenden Nutzer. Suchen Sie den Nutzer, den Sie bearbeiten möchten, und klicken Sie in der rechten Spalte auf den *Bearbeiten*-Button ②. Falls Ihre TYPO3-Installation sehr viele Nutzer enthält, können Sie auch die Filteroptionen nutzen, die sich im oberen Bereich der Nutzerliste befinden.

Sie erhalten eine umfassende Maske mit vielen Einstellungsmöglichkeiten, in der Sie auf der ersten Registerkarte *Allgemein* die beiden Felder **Benutzername** und **Passwort** ❶ sehen (siehe Abbildung 3-7). Sie können hier neue Zugangsdaten eingeben und sie mit einem Klick auf das Diskettensymbol ❷, *Speichern*, übernehmen.

▲ Abbildung 3-6
Der Benutzerliste im Modul
»Backend-Benutzer«

Falls Sie Ihre Zugangsdaten zum Backend vergessen haben und sich nicht mehr einloggen können, finden Sie in Kapitel 14, *Tipps und Tricks*, Informationen dazu, wie Sie sich auch ohne Hackversuche wieder Zugang zum Backend verschaffen können.

▲ Abbildung 3-7
Zugangsdaten für einen
Benutzer ändern

Eine erste Seite anlegen

Um eine erste Seite mit TYPO3 anzulegen, klicken Sie im Menü links auf den Menüpunkt *Page*. In der Mitte öffnet sich der Seitenbaum, der derzeit nur aus der Wurzelebene besteht (dargestellt durch das Icon mit dem TYPO3-Logo). Auf der rechten Seite öffnet sich noch ein kleiner Hinweis. Im Seitenbaum gibt es drei Klickmöglichkeiten: Über die Pfeilsymbole lässt sich der Seitenbaum öffnen bzw. schließen, um Unterseiten anzuzeigen (sofern denn vorhanden). Zum Anzeigen des Inhalts kann mit der linken Maustaste auf die jeweilige Zeile geklickt werden. Ein Rechtsklick auf eine Zeile öffnet ein Kontextmenü mit weiteren Aktionsmöglichkeiten.

Um eine neue (erste) Seite anzulegen, rechtsklicken Sie auf die Wurzelebene (TYPO3-Logo) und wählen aus dem Kontextmenü die Option *Neu* aus (siehe Abbildung 3-8).

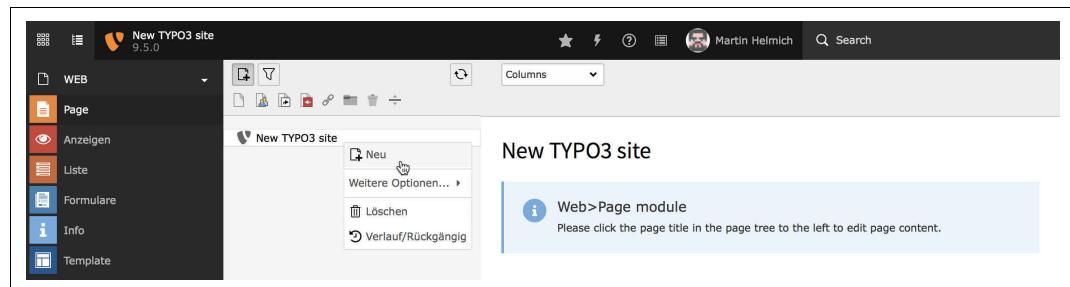


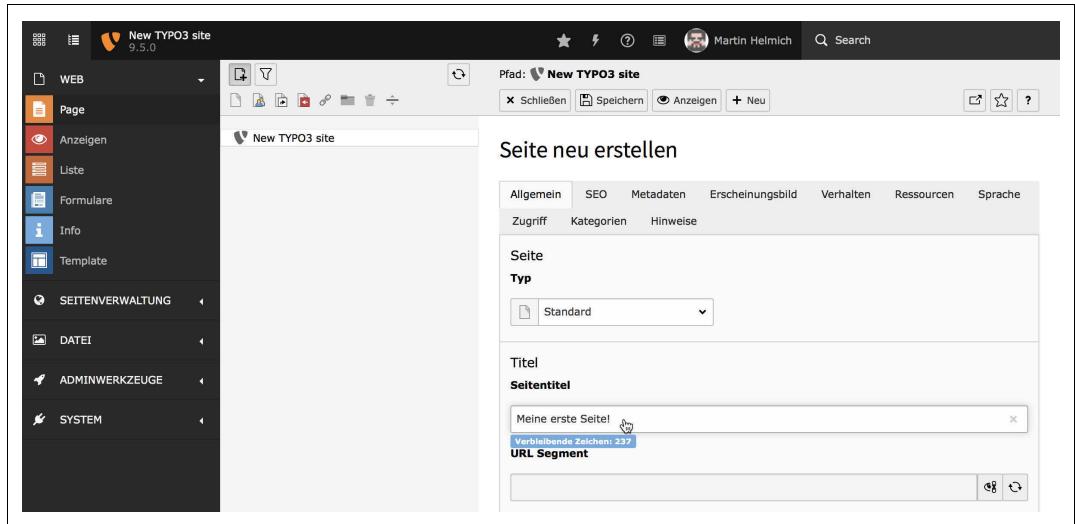
Abbildung 3-8 ▲
Das Pop-up-Menü

In der rechten Maske (siehe Abbildung 3-9) können nun diverse Felder ausgefüllt werden. Pflichtfelder sind mit einem roten Ausrufezeichen gekennzeichnet. Ein solches Pflichtfeld ist hier z. B. der *Seitentitel*. Dieser wird unter anderem als Bezeichner für den Seitenbaum benötigt, aber auch für das HTML-Title-Tag im Frontend, wenn die Seite aufgerufen wird.

Nennen Sie Ihre erste erzeugte Seite *Test* (Angabe im Feld *Seitentitel*) und entfernen Sie das Häkchen auf der Registerkarte *Zugriff bei Sichtbarkeit* → *Seite* → *Deaktivieren*. Speichern Sie die Seite anschließend ab, indem Sie auf das Symbol *Speichern* klicken (zweites Icon oben links).

Sie haben jetzt also Ihre erste Seite ohne Seiteninhalt angelegt. Das ist die Mindestvoraussetzung, um ein TypoScript-Template erzeugen zu können. Über TypoScript-Templates wird TYPO3 mitgeteilt, wie und was das System im Frontend, also auf der Webseite, darstellen soll. Die Funktion und den Einsatz von Templates lernen Sie in Kapitel 5, *TypoScript in der Praxis*, näher kennen, doch zuvor bereiten wir unser Praxisbeispiel vor, indem wir das Aussehen und die Funktionalität der Be-

spiel-Website festlegen, eine Designvorlage erstellen und uns Gedanken zur Navigationsstruktur machen.



▲ **Abbildung 3-9**
Die Maske zum Erstellen und
Bearbeiten einer Seite